

Einladung zum  
**DJV-Journalistinnenntag 2016**  
 am 12./13. März 2016 in Köln  
 Hotel Park-Inn Köln City-West

**Achtung Programmänderung!**

Neues Thema der Podiumsdiskussion  
 am Samstag, 12. März:

**PROVOKATION:** Das Frauenbild in  
 Deutschland im Spannungsfeld von Sexismus,  
 Flüchtlingspolitik und Medienalltag



# WEIBSBILDER

Profile. Produkte. Profite

Weibsbilder. Weibsbilder??? Das klingt zunächst mal provokant, und wir haben darüber diskutiert: Welches Frauenbild vermittelt dieses Wort? Welches wollen wir für unseren Kongress damit vermitteln? Damit waren wir schon mitten in der inhaltlichen Diskussion. Weibsbilder, das ist für mich zunächst mal wertfrei das Bild vom Weib, von der Frau. Aber es hat für viele Menschen eine negative Konnotation, steht mal für eine lautstarke Frau, mal für ein Vollweib, mal für eine vulgäre Trulla. Warum ist das so?



Für mich ist dieser Begriff ein Beispiel dafür, was wir in den Medien mit der Darstellung von Frauen „anrichten“ können. Wir können ein negatives Bild provozieren schon durch Begriffswahl, wir können schöne Frauen zeigen oder beschreiben in Wort und Bild, wir können starke Frauen portraitieren, wir können die Vielfalt von Frauenkarrieren schildern - aber finden wir das alles wirklich in den Medien? Wer die Probe aufs Exempel macht und mal willkürlich an einem Werktag die Lokalzeitung durchblättert, bewusst schaut, welche Frauen werden wie dargestellt, wird sich vielleicht wundern, wie wenige Frauen zu sehen sind. Welche Klischees die Bilder vermitteln. In welchen Zusammenhängen sie auftauchen. Und: Dass außer Merkel kaum eine Politikerin auftaucht (es sei denn, Frau von der Leyen schickt Soldaten in einen Einsatz. Oder besucht Soldaten). Und dass unter einem Foto von vier jungen Mädchen steht: „Schüler bei der Berufsberatung“ – wem fällt das schon auf? Schülerinnen wäre ja wohl präziser, oder?

Jahrzehnte schon steht das Frauenbild in den Medien immer mal wieder im Fokus oder wird diskutiert. Nicht zum ersten Mal beschäftigt sich FRAU MACHT MEDIEN mit diesem Thema – und wir glauben, es lohnt sich, wieder einmal genauer hinzuschauen. Spannend für uns ist, zu schauen, wie es sich verändert hat. Zumal sich in Social Media, in der Vervielfältigung medialer Möglichkeiten ja auch eine Vervielfältigung von Frauenbildern verstecken könnte.

Und was ist mit den Journalistinnen in den Medien - wo und wie tauchen sie auf? Wie werden sie dargestellt oder wie zeigen sie sich? Welche Unterschiede gibt es in der Fremd- und Selbstwahrnehmung? Wir vom Fachausschuss glauben, das hat dann auch was mit unserer Berufsausübung zu tun, unserem persönlichen Profil als Journalistin, den Produkten, für die wir arbeiten oder die wir herstellen, und den Profiten, die wir damit erwirtschaften (wollen). Darum also „Weibsbilder – Profile, Produkte, Profite.“ Wir vom DJV-Fachausschuss Chancengleichheit sind gespannt auf die Diskussionen beim Journalistinnenkongress, wir freuen uns auf den Erfahrungsaustausch und die Workshops und wir sagen Willkommen allen Kolleginnen, die in Köln dabei sind!

Dr. Mechthild Mäsker  
Vorsitzende DJV-Fachausschuss Chancengleichheit

## Samstag, 12. März 2016

12.30 Uhr

**PROLOG: Begrüßung und Grußworte**

Kathrin Konyen, stellv. DJV-Bundesvorsitzende

**Eröffnung**Dr. Mechthild Mäsker, Vorsitzende des DJV-Fachausschusses  
Chancengleichheit

13.00 Uhr

**PROSA:** Impulsreferat „Zwischen Prominenz und Profil“

Michelle Müntefering, SPD-Bundestagsabgeordnete

*Als junge Politikerin und studierte Journalistin wirft Michelle Müntefering einen persönlichen Blick auf das Frauenbild, das von Politikerinnen und auch von ihr selbst in den Medien gezeichnet wird. Anschließend stellt sie sich in einer kurzen Talkrunde den Fragen des Publikums.*

14.00 Uhr

**Kurze Pause**

14.15 Uhr

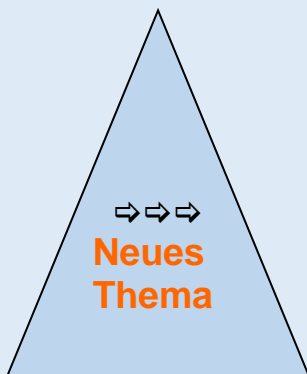
**PROVOKATION:** Podiumsdiskussion – Das Frauenbild in Deutschland im Spannungsfeld von Sexismus, Flüchtlingspolitik und Medienalltag

Juliane **Leopold**, freie Journalistin, Beraterin für den digitalen Wandel in der Medienwelt, ehem. Chefredakteurin von BuzzFeed  
Dr. Ilka **Desgranges**, Ressortleiterin Saarbrücker Zeitung  
Ine **Dippmann**, MDR Leipzig, DJV-Landesvorsitzende Sachsen  
Britta **Hilpert**, ZDF, Studio Potsdam, Vorstandsmitglied Reporter ohne Grenzen  
Henriette **Reker**, Oberbürgermeisterin von Köln (angefragt)

Moderation: Mechthild Mäsker, DJV Bundesfachausschuss  
Chancengleichheit

*Zum Inhalt: Als wir vor mehr als einem Jahr beschlossen, das Thema „Frauenbild“ in den Mittelpunkt von FRAU MACHT MEDIEN zu rücken, haben wir nicht geahnt, welche Aktualität und welche Dimension dieses Thema bekommen würde. Und welche Brisanz. Seit der Silvesternacht hat sich in der Politik, in den Medien und in der Gesellschaft der Diskurs über die Flüchtlingspolitik grundlegend verändert, vielfach verschärft – und das alles wegen sexueller Übergriffe auf Frauen.*

*Selten war die Stimmung in Deutschland so aufgeheizt. So hysterisch. So unübersichtlich. Inzwischen wird alles in einen Topf geworfen und miteinander verrührt: die Flüchtlingsfrage und das Frauenbild der Flüchtlinge, der Islam und sexuelle Gewalt, Schutz für Frauen und Schließung der EU-Grenzen, die so genannte „Lügenpresse“ und die politische wie mediale Auseinandersetzung mit den aktuellen Ereignissen. Weder die #aufschrei-*



*Debatte noch die Quotenfrage haben jemals solche Wogen geschlagen.*

*Wir Journalistinnen sind mittendrin in diesem Strudel:*

*Als Reporterinnen – die auch schon mal selbst zum Opfer von Attacken werden, wie jüngst in Leipzig bei einer Legida-Demonstration.*

*Als Frauen – die sexuelle Belästigung in all ihrer Vielfalt oft am eigenen Leib erfahren (haben).*

*Als Teil der Gesellschaft – dem Mainstream in Medien und im privaten Umfeld gleichermaßen ausgesetzt.*

*Frauenrechte und Sexismus, Gewalt gegen Frauen, das Frauenbild in den Medien und in der Gesellschaft, das alles geht uns direkt an, und darum wollen wir darüber auch in Köln diskutieren.*

15.30 Uhr

**Kaffeepause**

16.00 – 19.00 Uhr

**PROVIANT:** Workshops

19.30 Uhr

**Gemeinsamer Abend**

**Sonntag, 13. März 2016**

9.00 – 12.00 Uhr **PROVIANT:** Workshops

12.00 Uhr **Mittagsimbiss**

13.00 Uhr **PRODUKTE:** Vorstellung Workshop-Ergebnisse

13.30 Uhr **PROTAGONISTIN:** Der Sofa-Talk

Sylvia Löhrmann, Die Grünen, stellv. Ministerpräsidentin NRW  
Maren Kroymann, Kabarettistin und Schauspielerin (angefragt)

Moderation: Mechthild Mäsker, DJV Bundesfachausschuss  
Chancengleichheit

*Zum Inhalt: Sylvia Löhrmann setzt die Chancengleichheit für Frauen und Männer, Mädchen und Jungen an die oberste Stelle ihrer Politikziele als Grüne. Sie ist Ministerin für Schule und Weiterbildung des Landes NRW und Stellvertreterin von Ministerpräsidentin Hannelore Kraft. Beruflich als Lehrerin gestartet hat sie sich viele Jahre in der Kommunalpolitik und der Gleichstellungsarbeit engagiert. Moderatorin Mechthild Mäsker spricht mit ihr u. a. über aktuelle Herausforderungen für die Chancengleichheit, über die Entwicklung und Veränderung von Frauenbildern in den Medien. Wenn Maren Kroymann hinzukommt, geht es darüber hinaus um Kuriositäten und Merkwürdigkeiten von Frauen, um ihre Darstellung in Filmen und einen kabarettistischen Blick auf das Frausein - Weibsbilder eben.*

ca. 15.00 Uhr **Schlussworte / Abreise**



Die Workshops werden einmal am Samstag und einmal am Sonntag angeboten, so dass jede Teilnehmerin die Möglichkeit hat, zwei Workshops zu wählen.

### **WORKSHOP 1:**

#### **PROPORTIONEN: Was ich will – was ich darf – was mir nutzt**

Work-Life-Balance – Rechte, Pflichten & Spaß

Interaktiver Vortrag zum Aufbau von Wissen und Findung der eigenen Linie

Wieso muss frau sich Gedanken darüber machen, was für sie Bedeutung hat? Nicht jede Journalistin hat Kinder, aber alle haben Eltern. Wer nicht völlig auf sich selbst fokussiert ist, übernimmt Verantwortung für andere und je mehr frau sich auferlegt (oder auferlegt bekommt) desto weniger beweglich ist sie in ihrem eignen Leben. Was kann frau stützen? Was sollte sie wissen? Welche Hilfsmittel stehen ihr zur Verfügung. Wo kann sie Grenzen setzen? Wie kann sie beste Entscheidungen treffen? Eigentlich viel zu viel Inhalt für drei Stunden - und trotzdem sehr hilfreich!

Referentin: Gisela Goblirsch, Vorsitzende der Fachgruppe Chancengleichheit-BJFrau im BJV, systemischer Coach, PR-Beraterin mit eigener Agentur

### **WORKSHOP 2:**

#### **PROJEKTIONEN: Weibsbilder des Tages – Darstellung von Frauen in den Nachrichten**

##### **Auswertung von ausgewählten Tageszeitungen, politischen Magazinen und Online-Publikationen**

Der Nachricht wert? Für Frauen gilt: eher nein. Männer schaffen es in die Nachrichten, sowohl als Quelle, als auch als Macher. Ihre Chance ist dreifach größer als die der Frauen. Das ist das Ergebnis der weltweiten Medienbeobachtung Global Media Monitoring (GMMP). Unser Gefühl dagegen sagt häufig etwas anderes als „Frauen zu 25 % vertreten“.

Wir wollen daher die Stichtagsuntersuchung nach vorgegebenem Muster wiederholen und dann überlegen: messen wir das Richtige? Wie kommen wir dem „institutionellen Sexismus“ auf die Spur? Wie genau geht Frauendiskriminierung in den Nachrichten? Oder sind die Nachrichten das falsche Untersuchungsobjekt?

Im zweiten Schritt kann eine veränderte Untersuchung ausprobiert werden.

Stichtag ist der 11. März 2016. Tageszeitungen und Magazine dieses Tages liegen vor. Welche gern vergleichen möchte, ob sich Online-Nachrichten unterscheiden, speichert die zentralen Nachrichten großer Medien auf ihrem Laptop und bringt sie mit.

Referentin: Birgitta M. Schulte, Coach und Trainerin, Koordinatorin des Themenschwerpunkts „Gendersensibilität für Medienschaffende“ des deutschen Journalistinnenbundes (JB)

### WORKSHOP 3:

**PROKURA: Karriereplanung – Fertigkeiten – Fähigkeiten. Wie geht es voran, was brauche ich, was will ich, wie komme ich dahin, wo ich will?**

Machtspielregeln kennen und nutzen: Journalistinnen, die innerhalb einer Redaktion aufsteigen wollen, benötigen nicht nur Klarheit über das eigene Profil und die eigenen Fertigkeiten. Sie müssen auch wissen, wie sie sich in einem männerdominierten Umfeld gut positionieren. Denn auch in den Medien sind die Chefs eben oft (noch) keine Chefinnen. Im Workshop wird anhand vieler Beispiele gezeigt, worin sich männliche und weibliche Kommunikation im Job häufig unterscheidet. Die Teilnehmerinnen lernen die wichtigsten sieben informellen Macht-Spielregeln kennen und entwickeln neue Handlungsoptionen, die zu ihnen und ihrem Verhalten passen. Der Workshop ist anschaulich, praxisbezogen und vermittelt konkrete Tipps, wie sich Journalistinnen in festen Organisationsstrukturen ihrem Potenzial entsprechend durchsetzen und erfolgreich weiter kommen.

Referentin: Isabel Nitzsche, Journalistin Coach, Autorin von „Spielregeln im Job durchschauen, Frauen knacken den Männercode“, [www.printTV.de](http://www.printTV.de)

### WORKSHOP 4:

**PROPHYLAXE: Vorsorge und Versicherung für freie Journalistinnen**

Als freie Journalistin zu arbeiten bedeutet einerseits, dass man frei entscheiden kann, für wen und wie man arbeiten möchte. Es bedeutet aber auch, sich um Vieles selbst kümmern zu müssen. Ein wichtiger Bereich, an den es dabei zu denken gilt, ist die berufliche und private Absicherung. Für viele ein eher unangenehmes Thema. Aber - auch hierfür trägt man die volle Verantwortung! Was muss ich bei dem Thema beachten? Welche Versicherungen sind überhaupt für mich wichtig? Wie ist das mit der Künstlersozialversicherung? Der Workshop gibt einen Überblick, welche Arten von Versicherungen für die soziale Absicherung von Journalistinnen nötig und/oder möglich sind.

Referentin: Dr. Maria Kräuter, Beraterin, Coach, Trainerin

### WORKSHOP 5:

**PROFESSION: Mein journalistischer Auftritt. Optimierung von Profil, Geschäftsmodell, stärkere Professionalisierung, eigenes Standing. Es geht um die horizontale Karriere, nicht den Aufstieg in Funktionen.**

Nische oder Generalisierung? Akquise oder Netzwerken? Werbung oder Understatement? Um als freie Journalistin erfolgreich zu sein, gibt es nicht den einen Weg. Vielmehr führen viele Wege zum Ziel – wenn man seine Stärken strategisch nutzt und dran bleibt. Teilnehmerinnen dieses Workshops lernen Instrumente und Möglichkeiten kennen, sich sichtbarer zu positionieren – und entwickeln daraus die Erfolgsstrategie, die genau zu ihnen passt.

Referentin: Anita Grasse, freie Texterin und Dozentin

## Anmeldung

Mitglieder melden sich bitte bei ihrem DJV-Landesverband an, Nichtmitglieder beim Veranstalter, Kontaktdaten s. u.

Zuname

Vorname

Straße

Ort

Telefon

E-Mail

Ich bin DJV-Mitglied

Landesverband: \_\_\_\_\_

Ich bin kein DJV-Mitglied

Ich benötige  ein Hotelzimmer vom 12. bis 13. März 2016  
 kein Hotelzimmer

Angaben zu meiner Arbeit:

freie Journalistin  fest angestellt

Print  Rundfunk  P&Ö  Bild

Online  Sonstiges

**Ich möchte am 12./13. März an folgenden Workshops teilnehmen:**

Bitte kreuzen Sie **zwei unterschiedliche Workshops** an, die Sie am Samstag und Sonntag besuchen möchten. Kreuzen Sie bitte **zusätzlich** zu den beiden favorisierten Workshops noch **eine Alternative** () an, falls ein Workshop ausgebucht sein sollte.

() **Workshop 1:**  
**PROPORTIONEN (Gisela Goblirsch)**

() **Workshop 2:**  
**PROJEKTIONEN (Birgitta M. Schulte)**

() **Workshop 3:**  
**PROKURA (Isabel Nitzsche)**

() **Workshop 4:**  
**PROPHYLAXE (Maria Kräuter)**

() **Workshop 5:**  
**PROFESSION (Anita Grasse)**

---

Datum, Unterschrift



- Anmeldefrist:** 12. Februar 2016
- Tagungstermin:** 12./13. März 2016
- Tagungsort:** Hotel Park-Inn Köln City-West  
Innere Kanalstraße 15  
50823 Köln  
Tel.: 0221/5 70 10  
Fax: 0221/5 70 19 99  
E-Mail: koeln@provenhotels.com
- Registrierung/  
Tagungsbüro:** Die Anmeldung zu Beginn der Tagung findet im Hotel-Foyer statt.
- Teilnahmegebühr:** Für DJV-Mitglieder wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 125 Euro (mit Übernachtung, Nichtmitglieder: 200 Euro) bzw. 80 Euro (ohne Übernachtung, Nichtmitglieder: 120 Euro) erhoben. Die Gebühr ist nach Erhalt der Anmeldebestätigung zu überweisen. Bei kurzfristiger Absage zehn Tage vor der Veranstaltung oder später wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Reisekosten:** Ob Ihre Reisekosten übernommen werden, erfahren Sie bei Ihrem DJV-Landesverband.
- Veranstalter:** Deutscher Journalisten-Verband e. V.  
Bennauerstraße 60  
53115 Bonn  
Tel.: 0228/2 01 72-11  
Fax: 0228/2 01 72-32  
E-Mail: qua@djv.de  
Internet: www.djv.de
- Informationen:** Anreisehinweise und alle weiteren wichtigen Informationen erhalten Sie mit der Anmeldebestätigung. Aktuelle Programmänderungen werden auf der DJV-Website [www.djv.de](http://www.djv.de) veröffentlicht.

# DJV-LANDESVERBÄNDE

## **DJV-Landesverband Baden-Württemberg**

Herdweg 63, 70174 Stuttgart  
Tel.: 0711/2 22 49 54 0, Fax: 0711/2 22 49 54 44  
[info@djv-bw.de](mailto:info@djv-bw.de)

## **Bayerischer Journalisten-Verband**

St.-Martin-Straße 64, 81541 München  
Tel.: 089/54 50 41 80 - Fax: 089/5 45 04 18 18  
[info@bjv.de](mailto:info@bjv.de)

## **DJV-Landesverband Berlin**

Alte Jakobstraße 79/80, 10179 Berlin  
Tel.: 030/8 89 13 00 - Fax: 030/8 89 130 22  
[info@djv-berlin.de](mailto:info@djv-berlin.de)

## **JVBB Journalistenverband Berlin-Brandenburg**

Charlottenstr. 79-80, 10117 Berlin  
Tel.: 030/20 07 44 70 - Fax: 030/20 07 44 79  
[info@jvbb-online.de](mailto:info@jvbb-online.de)

## **DJV-Landesverband Brandenburg**

Friedrichstr. 95, 10117 Berlin  
Tel.: 030/69205751-0 - Fax: 030/69205751-9  
[kontakt@djv-bb.de](mailto:kontakt@djv-bb.de)

## **DJV-Landesverband Bremen**

Sögestraße 72, 28195 Bremen  
Tel.: 0421/32 54 50 - Fax: 0421/3 37 81 20  
[info@djv-bremen.de](mailto:info@djv-bremen.de)

## **DJV-Landesverband Hamburg**

Rödingsmarkt 52, 20459 Hamburg  
Tel.: 040/3 69 71 00 - Fax: 040/36 97 10 22  
[info@djv-hamburg.de](mailto:info@djv-hamburg.de)

## **DJV-Landesverband Hessen**

Rheinbahnstraße 3, 65185 Wiesbaden  
Tel.: 0611/3 41 91 24 - Fax: 0611/3 41 91 30  
[info@djvhessen.de](mailto:info@djvhessen.de)

## **DJV-Landesverband Meckl.-Vorpommern**

Schusterstraße 3, 19055 Schwerin  
Tel.: 0385/56 56 32 - Fax: 0385/5 50 83 89  
[info@djv-mv.de](mailto:info@djv-mv.de)

## **DJV-Landesverband Niedersachsen**

Schiffgraben 15, 30159 Hannover  
Tel.: 0511/3 18 08 08 - Fax: 0511/3 18 08 44  
[kontakt@djv-niedersachsen.de](mailto:kontakt@djv-niedersachsen.de)

## **DJV-Landesverband NRW**

Humboldtstraße 9, 40237 Düsseldorf  
Tel.: 0211/23 39 90 - Fax: 0211/2 33 99 11  
[zentrale@djv-nrw.de](mailto:zentrale@djv-nrw.de)

## **DJV-Landesverband Rheinland-Pfalz**

Adam-Karrillon-Straße 23, 55118 Mainz  
Tel.: 06131/97 75 75 - Fax: 06131/97 75 97  
[info@djv-rlp.de](mailto:info@djv-rlp.de)

## **Saarländischer Journalistenverband**

St. Johanner Markt 5, 66111 Saarbrücken  
Tel.: 0681/3 90 86 68 - Fax: 0681/3 90 86 56  
[info@djv-saar.de](mailto:info@djv-saar.de)

## **DJV-Landesverband Sachsen**

Hospitalstraße 4, 01097 Dresden  
Tel.: 0351/2 52 74 64 - Fax: 0351/2 52 30 93  
[info@djv-sachsen.de](mailto:info@djv-sachsen.de)

## **Journalistenverband Sachsen-Anhalt**

Merseburger Straße 106, 06110 Halle  
Tel.: 0345/21 21 90 - Fax: 0345/2 12 19 13  
[djvsanhalt@aol.com](mailto:djvsanhalt@aol.com)

## **DJV-Landesverband Schleswig-Holstein**

Andreas-Gayk-Straße 7-11, 24103 Kiel  
Tel.: 0431/9 58 86 - Fax: 0431/9 58 83  
[kontakt@djv-sh.de](mailto:kontakt@djv-sh.de)

## **DJV-Landesverband Thüringen**

Anger 44, 99084 Erfurt  
Tel.: 0361/5 66 05 29 - Fax: 0361/5 62 69 39  
[djvthuere@t-online.de](mailto:djvthuere@t-online.de)